Ressort: Finanzen

Lufthansa fordert Zugeständnisse von Flughäfen

Frankfurt/Main, 27.09.2018, 18:36 Uhr

GDN - Die Deutsche Lufthansa drängt knapp eine Woche vor dem Luftfahrtgipfel mit Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) darauf, dass die deutsche Flughäfen bei der Lufthansa-Forderung nach weniger Flügen an stark ausgelasteten Flughäfen mitziehen. "Eigentlich wäre ein Gebührensystem an Flughäfen nötig, in dem der volle Satz nur für pünktliche Flüge zu zahlen ist. Das wird aber nicht schnell umzusetzen sein. Kurzfristig bleibt uns nur eine Selbstbeschränkung", sagte der für Drehkreuze zuständige Konzernvorstand Harry Hohmeister der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Freitagsausgabe).

"Wir haben jeden Tag mehrere tausend Passagiere, die wir nicht befördern können, weil die Systeme überlastet sind und Flüge ausfallen oder verspätet sind. Wir haben Mehrkosten im Betrieb und müssen Entschädigungen an die Passagiere zahlen", sagte er. "Flughäfen können sich dann nicht darauf zurückziehen, ihre Erträge zu sichern, während Fluggesellschaften und Passagiere die Zeche zahlen." Lufthansa hatte eine Absenkung von Koordinierungseckwerten, die zulässige Zahl von Starts und Landungen je Stunde an einem Flughafen angeben, ins Gespräch gebracht. "Die Diskussion um niedrigere Eckwerte soll nicht das Ende der Debatte sein, sondern der Anfang. Wenn jemand einen besseren Vorschlag hat, ist das jederzeit willkommen", sagte Hohmeister. "Wir können unseren Kunden nicht noch ein Jahr wie 2018 zumuten", fügte er an. Das gelte vor allem für die Organisation der Passagierkontrollen an deutschen Flughäfen. "Das Problem mit den Sicherheitskontrollen ist das vordringlichste. Im Sommer wurde ein Chaos durch Überstunden des Personals verhindert. Jetzt stehen die Reisenden wieder 30 bis 60 Minuten in der Warteschlange."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-112551/lufthansa-fordert-zugestaendnisse-von-flughaefen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619